

Tucholsky, Kurt: Löwenliebe (1912)

- 1 Als jener junge Schopenhauer
- 2 am Löwenkäfig in Berlin
- 3 der gelben Bestien Wollustschauer
- 4 sah stumm an sich vorüberziehn –

- 5 da schrieb er auf in seinem Büchlein:
- 6 »der Löwe liebt nicht vehement.
- 7 Von Leidenschaft auch nicht ein Rüchlein;
- 8 der schwächste Mann scheint mehr potent.«

- 9 Der Wille macht noch kein Gewitter.
- 10 Gehirn! Gehirn gehört dazu.
- 11 Der muskelstarke Eisenritter
- 12 gibt bald im Frauenschoße Ruh.

- 13 Du liebst. Und heller noch und wacher
- 14 fühlt dein Gehirn und denkt dein Herz.
- 15 Der Phallus ist ein Lustentfacher –
- 16 du stehst und schwingst dich höhenwärts.

- 17 Du liebst. Wo andre dumpf versinken,
- 18 bist du erst tausendfältig da.
- 19 Laß mich aus tausend Quellen trinken,
- 20 du Venus Reflectoria –!

- 21 Berauscht – ach, daß ichs stets so bliebe!
- 22 Getönt, bewußt, erhöht, gestuft –
- 23 Das ist die wahre Löwenliebe.
- 24 Du Raubtierfrau!
- 25 Es ruft. Es ruft.